

### MUSICAL Viel Applaus für Kinderchor-Kooperation in Dornholzhausen



DORNHOLZHAUSEN - (ikr). In einen Urwald, in dem der geheimnisvolle Wimba die Puppen tanzen ließ, hatte sich das Bürgerhaus in Dornholzhausen verwandelt. Das Musical „Wimba und das Geheimnis im Urwald“ war reizvoller Publikumsmagnet im vollbesetzten Saal. Das zauberhafte Stück von Gerhard A. Meyer sowie Ulrike und Gerhard Weiler hatte der Kinderchor des Gesangvereins Frohsinn 1855 Langgöns gemeinsam mit dem Kinderchor aus Waldgirmes und in Kooperation mit der Musikschule Wetzlar und der Jugendpflege der Gemeinde Lahnau einstudiert.

Die musikalische Kooperation, an der die jungen Sänger aus Langgöns bereits zum vierten Mal nach 2008 sehr erfolgreich teilnahmen, stand erneut unter der bewährt-routinierten Gesamtleitung von Gaby Phifer. Das Musical bot abwechslungsreich inszenierte, fröhlich-bunte Unterhaltung, bei der die jungen Musicalakteure ihr musikalisches Talent mit großem Engagement gekonnt unter Beweis stellten.

Moderatorin Geli Mai begrüßte das Publikum und forderte dazu auf, das Geheimnis um Wimba, die Grünlinge, die Schleierelfen und viele weitere Figuren zu lüften. Im einstündigen Musical geht es um die Forscher Jonathan, Malu, Gila und Conny, die im Urwald viele Abenteuer erleben. Im Zauberwald begegnen sie den Schleierelfen und anderen Bewohnern. Plötzlich versagt alle Technik, nichts funktioniert mehr! Eine geheimnisvolle Steinfigur bewegt sich und Gila verschwindet.

Die Abenteurer werden von Urwaldtieren umzingelt und treffen die lustigen Riesenhörnchen „Uhö“ und „Ohö“. Und dann soll das Wimba-Fest gefeiert werden. Der Zauber der Schleierelfen hilft schließlich, Wimba aus seinem Gefängnis zu befreien und am Ende gibt es ein fröhliches Happy-End.

Eine kurzweilige Handlung, flotte Musik- und Textkompositionen und die Solo-Liedbeiträge kamen bestens an. Auch die herrlich bunten Kostüme, eine tolle Deko und insbesondere die bis ins Detail liebevoll geschminkten Gesichter der Akteure waren richtige kleine Kunstwerke. Sie waren von den vier „Schminkmamis“ Franziska Maier, Sabine Tuchscherer, Monika Göbel und Anna Kristina Kultz kreiert worden. Für die Einstudierung und Leitung der Projektband der Wetzlarer Musikschule (Lukas Weiher, Luca Titze und Maximilian Gerth) war Ludwig „Luggi“ Jobst verantwortlich. Dem Team vom Gesangverein Frohsinn gehörten Birgit Walz, Geli Mai, Laura Henss und federführend Daniela Henss an. Das Team aus Waldgirmes waren Uschi und Karl Heinz Bindermann sowie Brigitte und Bernd Krieger. Renate Koch vom GV Harmonie Dutenhofen war für die Plakatgestaltung zuständig. Allen Akteuren auf der Bühne sowie der Band war der lang anhaltender Applaus des Publikums sicher.